



KITA DIGITAL – ARBEITSERLEICHTERUNG IN DER KITA DURCH SOFTWARE-LÖSUNGEN?!

Jens Krabel und Sebastian Schädler
Institut für Gegenwartsfragen der frühen Bildung
info@igffb.de, www.igffb.de

Wünsche und Bedarfe bzgl. digitaler Software-Lösungen

- Direkte Kommunikation mit Leitungen, Fachkräften und Eltern
- Digitale Personaldaten
- Übersetzungsprogramm
- Webinare

Träger

- Digitalisierung der Zettelwirtschaft
- Dienstplangestaltung
- Einfachere Kommunikation mit Eltern
- Übersetzungs- und Rechtschreibprogramm
- Bestimmte Beobachtungsinstrumente
- Elternzeitung / Fachtexte

Kita-Leitungen und -Teams

Wünsche und Bedarfe bzgl. digitaler Software-Lösungen

Laut der DKLK-Studie 2020 „Kitaleitung zwischen Digitalisierung und Personalmangel“:

- 39% der befragte Kita-Leitungen nutzen häufig oder regelmäßig Verwaltungssoftwares zzgl. 9% gelegentlich
- Nur ein kleiner Teil der befragten Kita-Leitungen nutzt häufig oder regelmäßig Kita-Apps zur Elternkommunikation (9%), zzgl. 6% gelegentlich bzw. zur Beobachtung und Dokumentation (7%) zzgl. 10% gelegentlich
- 56% der befragten Kita-Leitungen stehen Kita-Apps sehr aufgeschlossen gegenüber, zzgl. 31% tendenziell aufgeschlossen
- Allerdings werden Investitionen häufig aufgeschoben.
Viele Träger scheuen Kita-Apps u.a. wegen der Lizenzkosten und Ängsten vor Fehlentscheidu
- 85% stehen dem Einsatz digitaler Medien in der Arbeit mit Kindern generell positiv gegenüber
- 37% bewerten die Digital-Kompetenzen ihrer Mitarbeiter*innen als eher schlecht

Bedarfe, Befürchtungen und Probleme bzgl. digitaler Software-Lösungen

Formulieren Sie Ihre Wünsche
und Bedarfe spontan auf einer
gemeinsamen Board.

Empfehlung: „Taskcard“
(datenschutzkonform):

<https://www.taskcards.de/#/home/start>

<https://www.taskcards.de/#/board/a3ca2103-94c3-448d-8daf-c7e1b13a4706?token=9ae9816e-dbe9-4ddf-a4ee-cc4c17d68e15>



Überblick über Kita-Softwares bzw. -Apps

Einzellösungen

- Digitale Kita-Verwaltung
- Digitale Dokumentation
- Digitale Kommunikation
- Digitale Elternumfrage

Komplettlösungen

- Digitale Verwaltungs-, Dokumentations- und Kommunikationslösungen in einer „Software-Hand“

Überblick über Preise von Kita-Softwares und -Apps

- Preise nach Anzahl der Kitas, Kinder oder Fachkräfte
- Preise nach Modulen
- Preise nach Funktionen (Einzel- oder Komplettlösungen)
- Preise nach Größe des Trägers
 - *25 – 60 Euros pro Kita für Einzellösungen pro Monat*
 - *50 – 200 Euro pro Kita für Komplettlösungen pro Monat*

Digitale Lösungen für Verwaltungsprozesse

■ Personalverwaltung

- *Digitale Personalakte (Arbeitsvertrag, Urlaubsansprüche, Dokumente, etc.)*
- *Arbeitszeiterfassung, Arbeitszeitkonten*
- *Dienstplangestaltung*
- *Unterweisung und Kenntnisse*

■ Kinderverwaltung

- *Digitale Kinderakte (Kontaktdaten, Abholgenehmigungen, Nahrungsunverträglichkeiten, etc.)*
- *Check-In / Check-Out (Anmeldechip oder per Eingabe am Tablet)*
- *Erfassung Betreuungszeiten*
- *Listen über Gesundheits- und Essensbesonderheiten*
- *Abholberechtigungen und Vollmachten*
- *Anmeldungen / Wartelisten*
- *„Stimmungsbarometer des Kindes (Schlafverhalten des Kindes, etc.)*

Digitale Lösungen für Verwaltungsprozesse

■ Finanzverwaltung

- *Buchhaltung (Einnahmen / Ausgaben)*
- *Verwaltung und Abrechnung von Zuschüssen, Elternbeiträgen,*
- *Kapazitätsplanung / Belegungspläne aller Kitas*

■ Statistische Auswertungen

- *Belegung*
- *Betreuung*
- *Arbeitszeiten*
- *Entwicklungskurven / Normtabellen*

■ Digitale Schnittstellen

- *Kommunale Kita-Portale, wie z.B. ISBJ (Integrierte Software Berliner Jugendhilfe), Little Bird*
- *DESTATIS*
- *Bankschnittstellen (SEPA Lastschriftverfahren)*
- *Caterer*

Digitale Lösungen für Kommunikationsprozesse innerhalb des Teams

- Nachrichten und Informationen per Pinnwand oder Email
- Chat
- Durchführung von Umfragen
- Träger
 - *An alle oder kitabezogene Mitarbeiter*innen*
 - *An Fachkräftegruppen (z.B. Leitungen, Fachkräfte für Integration, Praxisanleiter*innen, Auszubildende)*
- Leitung:
 - *An alle Mitarbeiter*innen*
 - *An alle Gruppen*
 - *An einzelne Mitarbeiter*innen*
- Kita-Team:
 - *An alle bzw. einzelne Gruppen*
 - *Infos bzgl. Ausflüge, Krankheiten*
 - *Infos bzgl. Kinder zur Weitergabe an Eltern bei Abholung*

Digitale Lösungen für Kommunikationsprozesse mit Eltern

Vom Träger bzw. von der Kita an die Eltern

- Mehrsprachige persönliche oder kita- bzw. gruppenbezogene Nachrichten und Informationen per Pinnwand oder Email
- Chat
- Durchführung von Umfragen
- Verschickung von Tagesdokumentationen (Fotos, etc.)
- „Veröffentlichung“ von Portfolios und Entwicklungsdokumentationen
- Unfall- und Vorfallberichte

Von den Eltern an den Träger bzw. an die Kitas

- Urlaubs- bzw. Krankmeldungen
- Verschickung von Genehmigungen und kurzfristiger Abholberechtigungen

Digitale Lösungen für Beobachtungs- und Dokumentationsprozesse

- Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente
 - *Lizenzierte Beobachtungs- und Dokumentationsbögen*
 - SELDAK, SISMIK, BaSiK U3 und Ü3, Liseb, Perik, Motorik Plus
 - *Entwicklung eigener Beobachtungs- und Dokumentationsbögen*
- Portfolios
 - *Texte, freie Vermerke, Fotos, Audiodateien, Videos*

Relevante Kriterien für die Auswahl von Kita-Softwares

Strukturqualität

- Testzugang / Probeabo
- Vertragslaufzeit
- Sprachen für Benutzeroberfläche
- Integrierte Übersetzungsfunktion
- Zugänge für Kita und Eltern (Web und App)
- Admin-Rechte
- Datenschutz (DSGVO)

Prozessqualität

- Vertragslaufzeit
- Updates
- Funktionen / Module individuell aktivierbar
- Schulungen
- Support
- Kosten

Weitere Bewertungskriterien

- „Sprachenkompatibilität“
- „Kulturelle Herkunft“ des Anbieters
- Wie lange gibt es den Anbieter auf dem Markt?
- Anwendungsfreundlichkeit
- Individuelle Weiterentwicklungen
- Ist-Stand Kooperation der Platzvergabe zwischen Kommune und Kita
- (Zukunfts-)Pläne der Kommune (siehe BeoKiz)
- (K)eine Kooperationen mit anderen Anbietern
- Kitaspezifische Zeitressourcen für Einarbeitung
- Welche digitalen (Kommunikations-)Tools werden aktuell schon genutzt und die datensicher sind diese?
- WLAN und Hardware (bzw. wie hoch ist der Kostenrahmen? / Gibt es einen eigenen IT-Service?)

Reflexion der Folgeeffekte

- Reflexion der Folgeeffekte, wie beispielsweise:
 - *Wollen Kita-Teams eine **minutengerechte Arbeitszeiterfassung** bzw. **Betreuungszeitenerfassung**?*
 - *Wie flexibel bzw. starr sind **Beobachtungskategorien** bzw. wie stark geben **Beobachtungsinstrumente** die **Beobachtung** vor?*
 - *Welche (Tages-)Dokumentations**ansprüche** entwickeln sich **bei den Eltern**?*

Praxiserfahrungen mit Kita-Apps

- Hoher Mehrwert, u.a. durch Zeit- und Kostenersparnis
- Dokumentationslösungen ermöglichen Wahrnehmungsfokus und sind schneller griffbereit
- Eltern fühlen sich besser informiert und haben einen besseren Einblick in die Entwicklungsprozesse ihrer Kinder
- Morgendliche Telefonanrufe gehen deutlich zurück
- Positiver Effekt bei der Eingewöhnungszeit
- Leichtere Kommunikation mit nicht-deutschsprachigen Eltern durch Übersetzungs-App
- Die vielfältigen Möglichkeiten von Komplettlösungen werden in der Regel nicht ausgeschöpft
- Die Einführung in eine Kita-Software benötigt Zeit
- Zwischen Träger / Kita und Software-Anbieter entsteht in der Regel eine Entwicklungspartnerschaft

Vgl. IFP-Expertise, S. 39ff

Einführungsprozess

- Entwicklung einer Vision
- Partizipation der Mitarbeiter*innen
- Durchführung einer detaillierteren Bedarfsanalyse und Bestandsaufnahme
- Entwicklung einer Strategie
- Partizipation / Information der Eltern
- Auswahl eines Kita-Software-Anbieters anhand Bedarfsanalyse und Bestandsaufnahme
- Klärung von Zuständigkeiten
- Erprobung einer oder mehrerer Anbieter
- Erprobungs- bzw. Eingewöhnungsphase der Mitarbeiter*innen (ohne Eltern)
- Stufenweiter Start mit den Eltern
- Reflexion und Interne Evaluation nach sechs bis neun Monaten

Zukunft: Chancen der Medienpädagogik

- Medienpädagogik „digital“ bedeutet nicht: digitalisierte Pädagogik
- Medienkompetenz bedeutet in der Kita: Medienwechselkompetenz:
Welches (kreative) Medium ermöglicht welchem Kind in welcher Situation die beste Teilhabe?
- Digital gestützte Medienwechselkompetenz unterstützt besonders gut:
Kollaboration, Mobilität, kleine Erforschungen der Umwelt.
- Idealerweise bilden sich Teams in Kitas, die an Fortbildungen teilnehmen und dann die anderen Kolleg*innen projektbezogen mit einbinden.
- Fortbildungen sollten vor Ort und prozessbegleitend durchgeführt werden.
- Darauf aufbauend kann die Kita einen Medien-Bildungsplan entwickeln und die Eltern mit einbinden
- Bei Auswahl der Verwaltungssoftware sollte deshalb auf Optionen für medienpädagogische Nutzung geachtet werden (Speicherort, Datenschutz, Vielfalt der Formate und Programm-Oberflächen)

Literatur

- Wolters Kluwer (2020): DKLK-Studie 2020. Kita-Leitung zwischen Digitalisierung und Personalmangel. Köln: Wolters Kluwer, siehe: https://www.nifbe.de/images/nifbe/Aktuelles_Global/2020/DKLK_Studie_2020.pdf.
- Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (Hrsg.), Reichert-Garschhammer, E., Knoll, S., Helm J., Holand, G., Lorenz, S., Möncke, U. & Oeltjendiers, L. (2021). KitaApps – Apps und Softwarelösungen für mittelbare pädagogische Aufgaben in der Kita. München/Amberg: IFP. www.kita.bayern – CC BY, siehe:



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

Jens Krabel und Sebastian Schädler
Institut für Gegenwartsfragen der frühen Bildung
info@igffb.de, www.igffb.de